

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. Januar 1850.

Inhalt.

Einwohnerzahl von Halle. — Predigtanzeige. — Bibel-
stunde. — Hallischer Getreidepreis. — 38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Einwohnerzahl von Halle.

Aus der am 3. December v. J. hier stattgehabten
Zählung der Civil-Einwohner in hiesiger Stadt hat
sich ergeben, daß dieselbe in

- a) 16286 Personen männlichen Geschlechts,
b) 16207 „ weiblichen „

also in 32493 Personen
bestanden hat.

Bei der Zählung im December 1846 betrug dies
selbe a) 16250 Personen männlichen Geschlechts,
b) 15884 „ weiblichen „

Summa 32134 Personen;

es hat sich also die Einwohnerzahl in den letzten 3
Jahren nur um

- 36 Personen männlichen Geschlechts,
323 „ weiblichen „

Summa 359 Personen vermehrt, welche geringe Ver-

mehring in den 1204 Opfern, welche die Cholera gefordert hat, zu suchen ist, da sich die Sterblichkeit durch andere Krankheiten in Bezug auf frühere Jahre in dieser Periode verhältnißmäßig gleich geblieben ist.
Halle, den 28. Januar 1850.

Der Magistrat.

Am Sonntage Sexagesimä (3. Febr.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Superint. Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat.
Montag den 4. Febr. um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Freitag den 1. Februat um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberdiac. P. Tauer. Allgem. Beichte, Sonnabend den 2. Febr. um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger Körner.

Bibelstunde.

Freitag den 1. Febr. Abends 7 Uhr wird vom Herrn C. R. Dr. Tholuck die Bibelstunde gehalten werden.



Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. Januar 1850.

Weizen	1	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.	bis	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Gerste	—	„	23	„	9	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	„	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden angezündet vom 1. bis
incl. 8. Februar um 5¹/₂ Uhr und müssen bis 11 Uhr
brennen. Halle, den 31. Januar 1850.

Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Montag den 4. Februar soll am Moritzthor Nr.
601 sämmtliches in gutem Zustande befindliche Schmiede-
werkzeug so wie auch noch einiges Wirthschaftsgeräthe aus
freier Hand verauctionirt werden.

Für ein Material-Laden-Geschäft wird ein junges
Mädchen als Verkäuferin gesucht. Näheres Leipziger
Straße Nr. 1650.

200 Thaler sind auszuleihen in der großen Ulrichs-
straße Nr. 69.

Eine große Parthie ungerissene Federn sind zu ver-
kaufen Klausthor Nr. 2169.

Eine Geige von wohlklingendem, angenehmen Ton
und schönem Aeußeren nebst Bogen ist Schmeerstraße
Nr. 705 zu verkaufen.

Fräulein N.!

Die Damen mit den sogenannten Plundermasken waren jedenfalls angenehmer, als Sie mit Ihrer noblen (?) Bauernmaske.

... e. d.

Der Eintrittspreis zu den Dioramen und Diaphanorama im Saale des goldenen Pflugs ist, in der Erwartung eines zahlreichen Besuchs und mit der Versicherung, daß Niemand das Local unbefriedigt verlassen wird, von heute an auf 2 $\frac{1}{2}$ Egr. gestellt, Kinder die Hälfte.

Der Maler A. Herbst.

Halle a./S., den 30. Januar 1850.

7. Bürgerwehr: Compagnie

versammelt sich Freitag Abend um 8 Uhr im Apollogarten. Rechnungslegung. W. Nebert.

Im Weißnähen und Kleidermachen wird Beschäftigung gesucht, auch werden Hüben sauber und billig gewaschen Ober, Leipziger Straße 1598 eine Treppe hoch.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in frequenter Gegend zu Ostern c. zu beziehen wird gesucht und Adressen unter L. W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Quartier von drei Stuben, Kammern und dem nöthigen Boden- und Kellerraum wird zu Ostern d. J. wo möglich in der Nähe des Waisenhauses zu mietben gesucht.

Etwaige Offerten bittet man an den Portier des Thüringer Bahnhofes abzugeben.

Das Haus Nr. 258 auf dem kleinen Sandberge ist von jetzt an zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Mannische Straße Nr. 435 eine Treppe hoch.

Mein Haus Neustadt Nr. 580, enthaltend 4 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, Keller, Boden, Hof mit Brunnen und Holz- und Torfställen, bin ich gesonnen zu verkaufen. Ortilie Kummer.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen findet einen Dienst Schmeerstraße Nr. 717.

Verkauf von Braunkohlensteinen.

Da ich jetzt durch ausreichende Gebäude und die Nähe der Schlettau Kohlschachte in den Stand gesetzt bin, die neben meiner Ziegelei bestehende Kohlenstein-Fabrik bedeutend zu erweitern, so kann ich jedes bestellte Quantum Kohlensteine, bis nahe an eine Million liefern, wenn die Bestellungen zeitig geschehen, und an die geehrten Besteller zu jeder beliebigen Zeit abliefern, und wenn es deren Räumlichkeiten nicht gestatten sollten, bis später für sie aufbewahren. Ich liefere das Tausend Steine großer Form (von circa 86 Kubiczoll) zu 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. frei ins Haus nach Halle und garantiere für richtige Ablieferung und gute Kohle. Um aber einzuermaßen die Höhe des für das nächste Jahr zu fabricirenden Quantums zu ermitteln, ersuche ich sowohl meine bisherigen geehrten Kunden als auch andere der Herren Consumenten, welche etwa geneigt sein sollten, mir ihre Aufträge für's nächste Jahr zu ertheilen, solche mit gefälliger Angabe des ohngefähren Quantums und der Ablieferungszeit, mir baldigst zukommen zu lassen; auch würde ich denjenigen, welche mir ihre Bestellungen fürs nächste Jahr zu ertheilen gedenken und deren Bedarf für diesen Winter nicht vollkommen gedeckt sein sollte, auch jetzt noch einiges zu dem oben erwähnten Preise ablassen können, während derselbe für aufergewöhnliche Abnehmer gesteigert ist. Bestellungen gelangen jeden Morgen durch die Post zu mir, auch nimmt solche Herr Buchbinder Krause in der Rathhausgasse gefälligst an, woselbst auch Probe Steine in Augenschein genommen werden können. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich fürs bevorstehende Frühjahr meine Ziegelfabrikate an Kalk, Mauer- und Dachsteinen von anerkannter Güte und zu soliden Preisen, sowohl ab hier, als auch auf die Baustelle geliefert. Ziegel- und Kohlensteinfabrik bei Angersdorf vor Schlettau.

Fr. Steinhauf.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 48 Schachteln Pflastersteinen zur Herstellung des hiesigen fiskalischen Pflasters aus dem Steinbruche des Mühlenmeisters Homann zu Lauchstädt soll an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu ich einen Termin auf

Montag den 4. Februar c.

Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zur Tanne vor dem Klausthore hieselbst angesetzt habe, in welchem auch die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Halle, den 25. Januar 1850.

Der Wegebaumeister Stendener.

C. A. Pohlmann junior,
Brüderstrasse Nr. 226,

empfiehlt einem verehrten in- und auswärtigen Publikum
sein in allen Nüancen vollständig assortirtes

Lager von Strickgarnen,

wie auch das jeder Anforderung entsprechend
reich ausgestattete

Lager von Manufacturwaaren,

in Wolle und Baumwolle, als: Jacken,
Strümpfe u., gewebt und gestrickt, und
verspreche bei streng reeller Bedienung die
billigsten Preise.

$\frac{6}{4}$ breite französische Bize, Jaconet,
Ballkleider, eine große Auswahl wollene Waaren
und fertige Kinder-Mäntel, um damit zu räumen,
billigst bei **L. Cohn**, Leipziger Straße, dem englischen
Hofe vis à vis.

Mineralwasser, alle Sorten, sind vorrätzig bei
F. A. Hering.

Nicht zu übersehen.

Gutes weißes Weizen- und Roggenmehl, so wie
auch gutes Hausbackenbrot verkauft der Mehlhändler
Stops in der kleinen Brauhausgasse Nr. 333.

Gute Milch, das Quart 1 Sgr., ist zu jeder Zeit
zu haben kleine Brauhausgasse Nr. 333. Auch liegen
dieselbst mehrere Klaftern Brennholz billig zum Verkauf.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1634 zweite Etage sind
einige Zimmer an einen stillen Einwohner zu vermietzen.
Näheres daselbst.

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kam-
mern nebst Zubehör, ist von Ostern ab in meinem Ne-
benhause Nr. 976 zu vermietzen.

J. W. Küprecht.

Eine Wohnung, aus Stube, zwei Kammern, Küche, Torfgelass und Kellerabschlag bestehend, ist zu vermieten und sagt das Nähere H. Ulrichsstr. Nr. 1019
Johann Müller.

Auf dem Trödel Nr. 793 ist eine Stube und zwei Kammern an kinderlose Leute zu vermieten und zum ersten April zu beziehen.

Eine helle Tischlerwerkstelle mit Zubehör und großem Boden ist veränderungswegen noch zu vermieten und Ostern zu beziehen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1286.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten im Paradies,
Strohhof Nr. 2144.

Wein Backhaus, an einer der frequentesten Hauptstraßen gelegen, steht von Ostern ab anderweit zu verpachten.
F. Walter.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055.

In meinem neuerbauten Hause nahe am Schauspielhause Nr. 1481^b ist die mittlere Etage von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten und zum ersten April zu beziehen.

In der Mühlgasse Nr. 1038 ist eine Stube nebst 2 Kammern an ruhige Mieter zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Küche, 2 Kammern, Keller und mit allen Bequemlichkeiten, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Neumarkt, Dreistenstraße Nr. 1208.

Eine geräumige Schmiede mit Wohnung, welche auch zu jedem andern Geschäft benutzt werden kann, ist Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu verpachten.

Eine geräumige Wohnung von mehreren Stuben und Kammern nebst Verkaufsladen ist noch zu vermieten.

Auch ist daselbst ein kleines Gestell mit eisernen Achsen, fast noch neu, passend für ein paar Ziegenböcke oder Hunde, zu verkaufen Strohhof Nr. 2047.

E. Keil.

Von meiner Kunstreise zurückgekehrt, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, dass ich meine beständige Niederlassung als Lehrer des Pianofortspiels wieder hier genommen habe. Gleichzeitig erlaube ich mir alle diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Kinder meinem Unterricht anvertrauen wollen, auf eine ganz neu erfundene Lehrmethode, welche ich Gelegenheit hatte in Wien und München kennen zu lernen, aufmerksam zu machen, wo durch ein mir eigenes Verfahren schon Kinder vom 8ten Jahre an auf einer ganz sich unbewussten Art in kurzer Zeit befähigt werden, jede Pianoforte-Composition (sogar die schwierigsten) richtig, gewandt und mit ausdrucksvollem Vortrag sofort von Noten abzuspielen. Das Honorar ist mässig gestellt, und werde Meldungen zum Unterricht täglich Vormittag von 11 — 12 und Nachmittag von 4 — 5 entgegennehmen.

J. Rochlitz, Tonkünstler.

Kl. Klausstrasse Nr. 917 zwei Treppen hoch.

Es haben sich mehrere von den hiesigen Bäckermeistern erlaubt, von meinen Leuten klare Braunkohle zu kaufen. Diese Leute besitzen aber weder Kohle noch steht ihnen die Disposition über dieselbe zu. Ich warne hierdurch vor ferneren Ankauf dieser Kohle und werde im entgegengesetzten Falle die Käufer dem Gericht zur Bestrafung überweisen.

Kohlen-Formerei-Geschäft von Albert Preßler.

Es ist am Sonntag Abend auf dem Wege von der alten Post bis zur Bräderstraße ein schwarzer Schleier verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Bräderstraße Nr. 224 drei Treppen hoch abzugeben.

Ein braungefleckter Hühnerhund ist mir am 27. Januar entlaufen. Sollte er Jemanden zuge laufen sein, der wird gebeten, denselben Märkerstraße Nr. 412 gegen eine Belohnung abzugeben.

T h i e l e.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)